



Jahre

Verein der Freunde
und Förderer der
Eichendorffschule e.V.

INFO 15

Inhalt INFO 15

Entstehung des
Fördervereins
und Arbeit
heute.

Wichtige Publi-
kationen des
Fördervereins:

- Die Festschrift
zu den ersten
25 Jahren EDS
- 1. Jahrbuch
1997/99
- INFO 1 bis 14

ALLE Publikatio-
nen zum Lesen
und Download!

WIR SIND
EDS



Die „Macher“ des Vereins



**Hans-Georg
Schauer**

1. Vorsitzender
2000 - 2005



**Rainer
Steuernagel**

1. Vorsitzender
2005 - 2009



**Horst
Ackermann**

1. Vorsitzender
2009 - 2017

Liebe Mitglieder und an der Arbeit des Fördervereins Interessierte,

wir haben Grund, stolz zu sein und auf ein Jubiläum zu schauen.
Der Förderverein der Eichendorffschule ist 25 Jahre alt und das ist
Anlass, die letzten 25 Jahre einmal Revue passieren zu lassen.

Wie ist es eigentlich zu dem Förderverein der Eichendorffschule
gekommen, aus welchen Anlässen und Notwendigkeiten heraus ist
er entstanden, und welche Personen waren da beteiligt? Wie ha-
ben sich die Mitgliederzahlen und die Arbeitsschwerpunkte des
Vereins entwickelt? Wie finanzieren sich die unterschiedlichen Auf-
gaben zur Unterstützung der Schule und was bedeutet denn die
satzungsgemäße Unterstützung der Schule eigentlich konkret?

Unter anderem diese Fragen wollen wir aufgreifen in dieser Info-
post und zurückblicken auf die vergangenen 25 Jahre aber, natür-
lich auch damit die heutige Bedeutung der Arbeit des Fördervereins
verdeutlichen.



Paul Boll

1. Vorsitzender
seit 2017

Bis 2015 war ich als
Leiter des FB3 an der Eichendorff-
schule als Lehrer für Mathematik,
Physik und Informatik tätig. Seit mei-
ner Wahl zum Vorsitzenden des För-
dervereins freue ich mich, gemein-
sam mit einem engagierten und krea-
tiven Team im Vorstand, die erfolgrei-
che Arbeit meiner Vorgänger u.a. in
der Unterstützung der Durchführung
einer Ganztagsbetreuung fortsetzen
zu können.



Mit den folgenden Beiträgen und Interviews hoffen wir, Ihnen ein umfassendes und verständliches Bild der Arbeit des Vereins der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V. in den letzten 25 Jahren zu geben.

Neben den in den o.g. Beiträgen erkennbaren Arbeitsfeldern hat sich der Vorstand für das Jahr 2026 zwei weitere Themen vorgenommen:

Die Kommunikation mit den Mitgliedern durch einen „Stammtisch“ soll ausgebaut werden. Ein erster Test im November 2025 wurde durchgeführt und weitere Einladungen dazu werden folgen.

Am 29. Mai 2026 soll wieder ein Ehemaligentreffen in der Schule stattfinden mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern und auch Lehrkräften. Weitere Informationen und Einladungen dazu folgen separat.

Zur Durchführung seiner Aufgaben benötigt ein Förderverein Unterstützung durch die Mitglieder. Das kann eine punktuelle

Unterstützung oder auch eine regelmäßige z.B. durch die Mitarbeit im Vorstand sein.

Wir wollen Sie informieren und bitten, (weiter) unsere Arbeit und damit auch die der Schule zu unterstützen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit haben, dann melden Sie sich bitte. Gerne per Mail an foerderverein@eichendorffschule.net.

Falls Sie nicht Mitglied sein sollten: Neue Mitglieder (ab 18€ Jahresbeitrag) sind herzlich willkommen und [hier können Sie einen Mitgliedsantrag herunter](#) laden.

Wir freuen uns, Sie auch einmal persönlich z.B. bei einem Ehemaligentreffen, einem Stammtisch oder auch am Tag der Offenen Tür kennenzulernen. Als Mitglied des Vereins würden wir Sie gerne auch bei der nächsten Mitgliederversammlung einmal begrüßen.

Paul Boll

*Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer
der Eichendorffschule e.V.*

Zur Gründung der Fördervereins



Peter Kammann

war während und nach seines Schuldienstes an wichtigen Stellen als Gründungsmitglied und Schriftführer für den Förderverein tätig.

Bei den ersten Ausgaben des Jahrbuchs war er für das Layout verantwortlich. Als „Hoffotograf“ lieferte er auch einen großen Teil der Bilder.

Förderverein - Erinnerungen

Für die Gründung des Fördervereins der Eichendorffschule gab es mehrere Gründe:

1997 wurde die Schule 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass wurde eine Festschrift erstellt. Diese kam so gut an, dass sich ein Team um Hans-Georg Schauer entschloss, jedes Schuljahr ein „Jahrbuch“ herauszugeben.

Es sollte zu einem für alle erschwinglichen Preis angeboten werden; deshalb wurden von Beginn an Anzeigen akquiriert. Zur Verwaltung des Geldes - Druck und Binden, Verkaufserlös, Anzeigeneinnahmen, usw. - wurde ein Konto eingerichtet. Das allein reichte natürlich auf Dauer nicht. Es musste eine ordentliche Buchführung her.

Die Lösung: Ein Förderverein als Herausgeber.

Der Musikunterricht wurde neu gestaltet. Eine größere Aktivität der Schüler sollte erreicht werden. Zunächst wurde ein

Keyboard Labor eingerichtet. Es folgte die erste Bläserklasse. Die Instrumente mussten angeschafft und gewartet werden, die Zusammenarbeit mit der Musikschule musste organisiert werden, die Leihgebühren mussten verwaltet werden. Zu Beginn trug die Fachschaft Musik diese erhebliche Mehrarbeit. Das war aber bei der Ausweitung des Angebots bald nicht mehr zu leisten.

Die Lösung: Ein Förderverein mit einer vom Verein bezahlten Verwaltungskraft.

Der Main-Taunus-Kreis stattete die Schule von Beginn an gut aus. Trotzdem ergaben sich im laufenden Betrieb einige kleinere Wünsche. Natürlich mussten dann Anträge geschrieben werden; man wusste nicht, ob und wann eine Genehmigung kam. Alles mitunter umständlich und zeitraubend. Schulintern gab es nur die begrenzten Mittel der „Elternspende“.

Die Lösung: Ein Förderverein.

So kam es dann aus den genannten Gründen zur Gründung des Fördervereins. Im kleinen Kreis machten wir uns Gedanken um eine Satzung. Wir wollten, dass der Verein von der gesamten Schulgemeinde getragen wird. Neben den von der Mitgliederversammlung gewählten Vorstandsmitgliedern sollten auch der Schulleiter und der bzw. die Vorsitzende des Elternbeirats dem Vorstand angehören.

Einen Austausch hatten wir mit dem Finanzamt, um die Gemeinnützigkeit zu gewährleisten. Sie wurde festgestellt. Nun konnten auch Spendenquittungen erstellt werden, der Beitrag bei der Steuererklärung angegeben werden.

Den Zweck des Vereins haben wir wie folgt formuliert:

Zweck des Vereins ist es, Bildung und Erziehung in der Ei-





chendorffschule zu fördern.

Dieser Zweck soll insbesondere verwirklicht werden durch

- a) materielle und finanzielle Unterstützung der Schule durch Zurverfügungstellen von Schulmaterialien (z. B. Musikinstrumente, Computer, Bücher usw),
- b) Verwendung von Spendengeldern zum Kauf derartiger Materialien,
- c) Herausgabe schulischer Publikationen,
- d) Unterstützung des Schwerpunkts „Musik“ der Schule z. B. durch Instrumentalunterricht und Verleih von Musikinstrumenten.

Der neue Förderverein fand viel Zuspruch. Viele Eltern und auch viele Lehrerinnen und Lehrer traten ein; sahen doch alle die großen Vorteile für ihre Kinder und für die tägliche Arbeit.

Wir entwickelten einen Informations- und Werbeflyer und gingen damit auf die Elternabende. Auf dem Flyer war eine Bei-

trittserklärung integriert. Viele unterschrieben sofort. Damit der Erfolg unserer Bemühungen nicht am Schreibgerät scheitern konnte, hatten wir 500 Kulis mit dem Aufdruck „Eichendorffschule“ in Auftrag gegeben. Der Sachbearbeiter dachte wohl: „Die Lehrer, die können nicht einmal „Dorf“ richtig schreiben.“ Es wurden die Kulis mit „Eichendorffschule“ geliefert. Wir reklamierten sofort und bekamen 500 neue Kulis. Nun hatten wir 1.000 - 500 mit Eichendorffschule und 500 mit Eichendorffschule.

Als jemand, der die Arbeit in der Schule ohne Förderverein viele Jahre erlebt hat und dann die Vorzüge des Fördervereins genießen durfte, hoffe ich, dass sich immer wieder Mitglieder der Schulgemeinde finden werden, die die Tradition „Förderverein“ mit Engagement fortsetzen.

Peter Kammann
Gründungsmitglied, langjähriger Schriftführer

Aus dem Interview mit Peter Kammann

Unser Zeitzeuge hat nicht nur die vorherigen „Erinnerungen“ verfasst, sondern mit der INFO-Redaktion ein langes Interview geführt. Als ehemaliges Mitglied der Schulleitung hat er sich noch lange nach seiner Pensionierung für den Förderverein engagiert und ist bis heute Mitglied. Da seine Enkelinnen an der EDS ihr Abitur machten, ist er immer noch mit unserer Schule verbunden, blickt aber von „außen“ auf die Ereignisse der letzten 25 Jahre. Aus dem 40 min langen Gespräch lassen sich hier nur einige (stark gekürzte) Bemerkungen wiedergeben.

Wer von der Schulgemeinschaft sollte sich für den Förderverein engagieren?

P.K.: „... wir wollten ja von vornherein einen Verein, der von der ganzen Schule getragen wird. Also nicht nur von der Schulleitung. Nicht nur von den Eltern. Nicht nur von den Lehrern. Sondern wirklich von allen. Von der Gemeinde, ja. Und so ist ja auch die Satzung formuliert, dass alle da vertreten sind. Wen wir so ein bisschen vergessen hatten, das war die Schülerschaft. Die würde ich wahrscheinlich, wenn wir das nochmal machen würden, auch mit reinnehmen.“

„Da hätte ich wahrscheinlich gesagt, der Schulsprecher ist dabei: Kraft Amtes. Ja, der fehlt. Also bestimmen die Schüler jemanden. Vor allem, wie du sagst, durch die dazugekommene Oberstufe. Also das würde ich heute ändern, ja“

Zur fehlenden Verzahnung mit den aktiven Kollegen:

P.K.: „...was ich von meiner alten Schule kenne, als ich noch Schüler war, da gab es auch schon einen Förderverein. Und auf allem, was der Verein finanziert hat, war ein Schild drauf. Dass die Kollegen sehen, ich hätte das jetzt nicht ohne den Verein. Wenn man da z.B. ein Schildchen drauf macht, dass man auf irgendeine Art und Weise bewusster macht, wer das finanziert hat.

„Ich will das jetzt nicht werten. Um Gottes Willen, die Zeiten ändern sich. Aber mir ist aufgefallen an verschiedenen Stellen, wir haben schon mehr mit der Schule gelebt. Z.B. beim Lehrersport, bei Fasching, bei Kollegiumsausflügen. Die Schule war für uns schon mehr als eine Arbeitsstätte. Und heute sehe ich, ich bin ja noch oft da gewesen, auch vor allem zum Fotografieren, die Leute sind sehr engagiert, aber sehen nur ihren Bereich. Die machen das super, aber sie sehen nicht, dass das Ganze (er meint den Förderverein) hier auch in der Schule beheimatet ist.

Der Verein konzentriert sich auf die Unterstützung der Schule insgesamt - nicht auf einzelne Schüler:

P.K.: „Wir hatten damals überlegt, es gibt ja auch noch die Elternspende. Aber die gibt es ja heute gar nicht mehr so. Wir ... wollten über den Förderverein keinen Konsum finanzieren. ...Ihr könnt Material bekommen, aber sowas (Einzelpersonen unterstützen) macht der Förderverein nicht. Ich finde das auch richtig. Der Förderverein sollte also wirklich von vornherein nur bei bleibende „Werte“ beteiligt sein.“
(Anmerkung: Über den Schulelternbeirat können auch heute noch Mittel für Einzelschüler beantragt werden.)

Warum das Engagement von Lehrkräften im Förderverein möglich und nötig ist.

P.K.: „Aber da sollten sich einige mal überlegen, ob sie nicht doch mal ein paar Stunden ein Teil übernehmen können. Vor allem auch Teile, die nicht so zeitlich festgelegt sind. Wenn du zum Beispiel eine tolle Sache am Computer machst, das muss ja nicht unbedingt am Montagabend um 20 Uhr sein. Das kann man sich ja selber einteilen.



EICHENDORFFSCHULE KELKHEIM

Förderverein gegründet

Kurz vor seinem Abschied von der Eichendorffschule hat Rektor a. D. Schauer der Schule noch einen Förderverein beschert, exakt ausgedrückt den „Verein der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V.“. Unterstützt haben ihn dabei die Kollegen Horst Ackermann, Wiltrud Hülck, Peter Kammann und Holger Schneider sowie die Elternvertreter Marita Hinterwälder, Gerhard Hinterwälder, Ulla Maschmann-Duppich, Ute Poppenhäger-Unz und Brigitte Roger als Gründungsmitglieder des Vereins. Den Vorsitz im Vereinsvorstand hat Rektor a. D. Schauer übernommen, seine Stellvertreterin ist Brigitte Roger, Schriftführer Rektor a. D. Kammann und Kassiererin Marita Hinterwälder. Der Schulleiter, Herr Direktor Ackermann, und die Vorsitzende des Schülernbeirats, Frau Poppenhäger-Unz, gehören dem Vorstand Kraft Amtes an.

In der kurzen Zeit seines Bestehens hat der Verein nicht nur die Eintragung ins Vereinsregister erreicht, sondern beim Finanzamt in Hofheim auch die volle Anerkennung als gemeinnütziger Verein, sodass nicht nur Spendengelder und Sachspenden, sondern sogar die Mitgliedsbeiträge von jährlich DM 30,- steuerlich voll absetzbar sind. Von Letzterem haben bereits 60 Eltern und 30 Lehrer Gebrauch gemacht und sind dem Verein beigetreten, so dass der Mitgliederstand zur Zeit bei 90 angekommen ist.

Natürlich hat der Verein die Aufgabe, Bildung und Erziehung an der Schule zu fördern. Im Moment konzentriert er sich aber beispielsweise auf die Herausgabe dieses Jahrbuchs und den „Betrieb“ der Bläserklasse. Für diese mussten Musikinstrumente angeschafft und an die Schüler ausgeliehen, Instrumental-Lehrer engagiert und bezahlt werden. Für die Benutzung der Instrumente und für den zusätzlichen Unterricht zahlen die Eltern der Schüler in der Bläserklasse selbstverständlich ihren Beitrag, für die Anschaffung der Musikinstrumente aber konnten im vergangenen Jahr Spendengelder in Höhe von 44 000,- DM verbucht werden. Wenn Sie, geneigter Leser, auch dem Verein beitreten wollen, wir haben in unseren Computer-Dateien extra für Sie noch einen Speicherplatz für Ihre Mitgliedschaft frei gehalten. Anmeldeformulare gibt's im Schul-Sekretariat.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Das Jahrbuch der EDS

Im 4. Jahrbuch wird auf der Seite 3 - als erster Artikel überhaupt - die Gründung des Fördervereins vermeldet. Eine der wichtigsten Aufgaben dieses Vereins ist es von nun an, das Jahrbuch herauszugeben. Für die „Historiker“: Der Gründungstag war Freitag, der 25.2.2000.

Jahrbuch 2000 - 2001



Festschrift 1972 - 1997 und Jahrbuch 1997 - 98

Für die Gründung des Fördervereins der Eichendorffschule waren diese Publikationen der wichtigste Anlass.

Um Ihnen diese (Schul-) Zeit etwas näherzubringen, wurden alle Seiten gescannt. Die 190 Seiten umfassende Festschrift wurde - der Übersicht wegen - in Kapitel eingeteilt. Diese können einzeln angesehen, aber auch komplett heruntergeladen werden. Das 70 Seiten umfassende Jahrbuch liegt ebenfalls in Kapiteln und als Gesamtausgabe vor. (Format beider Broschüren: PDF) Den Link für beide Schriften finden sie un-

ter „[25 Jahre Förderverein der EDS](#)“.

Somit kann man Bilder seiner Schulklasse, Lehrkräfte, interessante Artikel usw. ausdrucken. Wobei die meisten Bilder der Festschrift in Farbe, aber das komplette Jahrbuch in schwarz/weiß hergestellt wurde. Alle Werbeflächen wurden entfernt bzw. überdeckt.

In der Festschrift finden sie alle Klassenbilder des Jahrgangs 1996/97. Im Jahrbuch 1997/98 die 5.(Eingangs-)Klasse und die Abschlussklassen als Klassen- und Einzelbilder.



[Die EDS-Festschrift in Kapiteln
und als Komplettausgabe \(Link\)](#)

1. Grußworte und Festprogramm

- 7 Grußworte
- 18 Vorwort
- 21 Fest-Programm „25 Jahre Eichendorffschule“

2. Lehrreiches und Lehrkräfte

- 22 Pädagogische Meilensteine
- 30 Vor 25 Jahren - das Kollegium der Eichendorffschule
- 33 Einzugsbereich der Eichendorffschule 1972
- 34 Das Lehrer-Kollegium heute
- 35 Lehrkräfte, die zwischen 1972 und 1997 an der Schule unterrichteten

3. Schulalltag der EDS 1972-1997

- 36 Die Eichendorffschule in Kelkheim - aus der Sicht der Eltern
- 38 Das Programm der offiziellen Einweihungsfeier
- 39 1972 bis 1992 - 20 Jahre Förderstufe
- 42 Eichendorff '88
- 44 Joseph Freiherr von Eichendorff
- 46 In Search of the English
- 48 Erfahrungen eines Elternbeirats
- 52 Als Referendar an der Eichendorffschule
- 53 Kelkheim - ein Tag im Jahr 1997, 6:30 Uhr
- 54 Nous revenons régulièrement
- 57 Schüleraustausch mit High Wycombe
- 59 Der Rudi-Alscher-Cup
- 61 Schüleraustausch mit Belfair (USA)
- 64 Entwicklung der Schülerzahlen 1972 - 1996

4. Was war los in der EDS 1972-1997

- 65 Eichendorffschule international
- 68 Muttersprachlicher Unterricht
- 69 ¡Qué viva el "Español"!
- 70 Schuletats in veränderter Zeit
- 73 Leibeserziehung... aber nicht nur
- 77 22 Jahre Schulsikurse
- 79 Ein guter Nachbar im Haus - die Immanuel-Kant-Schule
- 82 Projektwoche - eine feste pädagogische Größe
- 85 Betriebspraktikum - eine lange Tradition
- 88 Technik versagte - kein Alarm
- 90 Geislitz: Haus der Jugend - Landschulheimaufenthalte unserer 6. Klassen

5a. EDS-alle, die in ihr leben+arbeiten Lehrkräfte

- 94 Lehrkräfte

5b. EDS-alle, die in ihr leben+arbeiten Bedienstete+H-+R-Zweig

- 121 Bedienstet+H5-H9+R5-R10

5c. EDS-alle, die in ihr leben+arbeiten G-Zweig

- 141 G5-G10

6. Kreatives Schreiben-Ergebnisse verschiedener Wettbewerbe

- 157 Kreatives Schreiben - Ergebnisse verschiedener Wettbewerbe

7. Alle Inserenten und Worte des Dankes

- 186 Verzeichnis der Inserenten und Sponsoren
- 188 Worte des Dankes



Eichendorffschule Kelkheim



Jahrbuch 1997 - 98

Jahrbuch 1997-98 in Kapiteln
und als Komplettausgabe (Link)

1. Neu an der Schule

- 3 Vorwort des Schulleiters
- 4 Daten - Zahlen - Fakten
- 5 Die neuen 5. Klassen
- 8 Neu an der Eichendorffschule
- 10 Interview mit dem neuen Schulleiter

2. Allerlei Theater+Die Musik-SzeneLaden

- 12 Pyramus und Thisbe
- 14 10 kleine Räuberlein
- 16 Gesprächskonzert der Musikschule Kelkheim
- 17 Christmas-Rock in der Pausenhall
- 18 Samba im Kreis-Saal

3. Wettbewerbe und Projekte+Vielversprechende Talente

- 20 Die Jonglier-AG
- 21 Die DM geht - der Euro kommt
- 22 30. Mathematikwettbewerb
- 23 39. Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
- 24 Schwellköpp zur Faschingszeit
- 25 Erfolgreiche Schwimmer
- 26 Skizzen, Übungen und Bilder von Helen Weber
- 28 Eine große musikalische Begabung:

4. Von Kelkheim in die Welt+Festrede zu 25-jäh. Schuljubiläum

- 30 Kelkheim - Abidjan - Kelkheim
- 32 Festrede zum 25-jährigen Schuljubiläum

5. Alle auf einen Blick+Reisebüro Eichendorff

- 38 Gruppenbild aller Schüler*innen und Lehrkräfte
- 40 Schüleraustausch mit den USA
- 42 Alle Jahre wieder: Die 6. Klassen in Geisnitz
- 44 Wenn Engel reisen... Austausch mit St. Fons
- 46 Schulschikurse in Luttach/Südtirol
- 48 R10a und R10b in Budapest und Wien
- 50 Klassenfahrt der G10a an den Gardasee
- 52 Klassenfahrt der G10b in die Toskana

6a. Schulabgänger 98-H9+R10a,b

- 53 Abschlussklasse H9 (Frau Gottschalk)
- 56 Abschlussklasse R10a (Frau Hülck)
- 60 Abschlussklasse R10 b (Herr Schauer)

6b. Schulabgänger 98-G10a,b

- 64 Abschlussklasse G10a (Frau Heinrich)
- 69 G10b (Herr Steuernagel)

7. Inhaltsverzeichnis+Impressum

- 75 Inhaltsverzeichnis, Bildnachweis, Impressum
- 76 Gefäß auf Holzgestell



Wo steht der Förderverein heute?

Die Satzung gibt die Eckpunkte vor, in der unsere umfangreiche und vielfältige Arbeit stattfindet. Um Ihnen diese etwas näherzubringen, spannen wir drei Bereiche auf, die unter verschiedenen Blickpunkten unser Tun für die Eichendorffschule beleuchten:

- Aus der Sicht des Vorstandsvorsitzenden.

Hier werden einige Inhalte der Vorstandssitzungen als Ergebnisse der immer interessanten und auch manchmal gegensätzlichen Diskussionen aufgezeigt, die aber immer das Wohl der EDS im Auge haben.

- Das Interview: Aus der Sicht der Kolleginnen und Kollegen

Hier werden Lehrkräfte über ihre Meinung zum Förderverein befragt, die eng mit ihm zusammenarbeiten.

- Aus der Sicht unseres INFOS.

Diese wurden vor 8 Jahren aus der Taufe gehoben, und dienen dem Zweck, wichtige Schwerpunkte, unserer Arbeit vorzustellen unter dem Motto „Tue Gutes für die EDS und berichte darüber“.

Aus der Sicht des Vorstandsvorsitzenden

Wichtige Felder der Unterstützung

In der Satzung des FöV wird als Zweck angegeben, die Bildung und Erziehung in der Eichendorffschule durch die ideale, materielle und finanzielle Unterstützung ihrer pädagogischen Aufgaben zu fördern.

Dieser Zweck soll insbesondere verwirklicht werden durch die Unterstützung des Schwerpunktes Musik, die Herausgabe schulischer Publikationen und Unterstützung in der Durchführung des Ganztagsangebotes und weiter durch „die Beschaffung von Mitteln durch Spenden, Beiträge, Zuschüsse, sonstige Zuwendungen und weitere erwirtschaftete Überschüsse und Gewinne sowie deren Zurverfügungstellung bzw. Verwendung für den Kauf von Schulmaterialien (z.B. Musikinstrumente, Computer, Bücher etc.) und besondere schulische Projekte“.

Was bedeutet aber das nun konkret? Ein paar Beispiele dazu:

Schülerübungen und Messwerterfassung

In den Jahren 2005/06 unterstützte der Verein die Naturwissenschaften bei der Anschaffung von Messwerterfassungssystemen sowie Schülerübungssätzen für den Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften. Die Anschaffungen alleine aus den begrenzten Mitteln der Schule wären damals nicht möglich

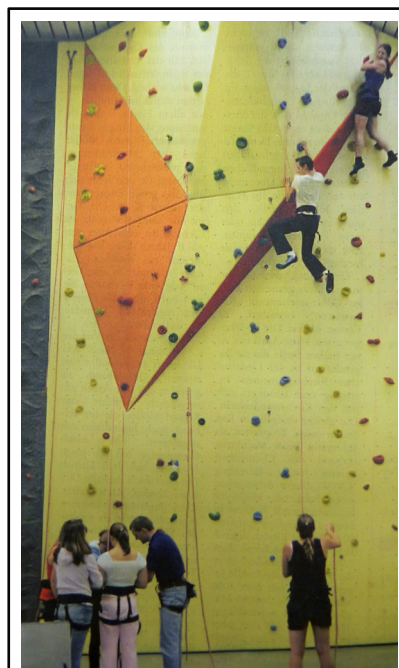


Unterricht im Genlabor der Oberstufe 2006

gewesen. Erst durch zusätzliche Mittel des Fördervereins in Höhe von 7000€ konnten die notwendigen Sensoren und Notebooks auch für den Einsatz in Schülerexperimenten der Oberstufe in Biologie, Chemie, Physik und Informatik angeschafft werden. Mit weiteren 5000€ wurde die Anschaffung von Materialien für Schülerübungen in der Mittelstufe unterstützt.

Kletterwand

2006 beantragte die Fachschaft Sport beim Förderverein, den Bau einer Kletterwand in der Turnhalle mit zu unterstützen. Der Förderverein stimmte dem grundsätzlich zu. Es wurden daraufhin zweckgebundene Spenden in Höhe von ca. 5000€ und ein Zuschuss des Kreises von ca. 9500€ eingesammelt. Die Kosten für die Kletterwand inklusive Zubehör beliefen sich dann auf ca. 29300€. Der Förderverein hat dabei aus seinen Mitteln den Bau der Kletterwand mit ca. 14800€ ermöglicht.



Kletterwand in der Sporthalle 2007

Arbeitsgemeinschaften

Zur Durchführung von AGs wurden vom Förderverein z.B. Sätze von Kleincomputern Raspberry mit Zubehör angeschafft. Damit konnten die SuS der 10. Klassen das Programmieren und die Steuerung von Maschinen erproben. Für die Jüngeren wurden später ein Satz Calliope Lerncomputer angeschafft, mit denen ebenfalls Programmier- und Steuerprobleme gelöst werden.





Es sind nicht immer die großen Projekte. Oftmals ist es wenig Geld, das hilft. Kleinmaterialien für die Jugend forscht AG, damit die Kinder nicht alle Experimentiermittel selbst bezahlen müssen, Unterstützung der „Schülerfirma“, wenn zur Siegerehrung nicht alle nach Tallin fahren können. Oder wenn die „Technik AG“ der Schule, die für die schulischen Veranstaltungen die Licht- und Tontechnik bereitstellt, weitere Unterstützung zur Anschaffung von Kleinmaterialien, speziellen Kabeln oder Sicherheitseinrichtungen benötigt.

Wettbewerbe

Der Förderverein unterstützt auch durch die Bereitstellung von Preisgeldern für schulische Wettbewerbe. Z.B. beim Klassenraum Wettbewerb, in dem seit vielen Jahren die 3 besten Klassenräume jährlich von einer Kommission aus Schülern und Lehrern ausgewählt werden, und wo die jeweilige Klasse mit einem Kinobesuch oder Eis essen usw. belohnt wird. Weitere Beispiele sind Preise für einen Vokalwettbewerb, Aktionen wie das Schulradeln oder auch besondere schulsportliche Leistungen.



Der Internationale JuniorScience
Schulleiter Stefan Haid nahm die Ehrung
der Teilnehmer aus der EDS vor.

Workshops

Der Verein unterstützt die Schule weiter durch Übernahme der Kosten für Workshops, die mit den SuS durchgeführt werden. Das können z.B. Themen wie Umgang mit Rassismus in den 7. Jahrgangsstufen oder auch Schlagzeug Workshops für das Orchester sein oder Workshops, in denen Konflikte innerhalb einer Klasse thematisiert werden.

Zweckgebundene Spenden

Wer erinnert sich nicht an die PLANSCH Konzerte in den letzten Jahren. Im Freibad wurden Bühnen aufgebaut und die Orchester und Chöre der Schule aber auch andere, bekannte Interpreten erfreuten die Zuschauer und -hörer mit ihrem Können. Nicht so bekannt ist das jährlich in den Sommerferien stattfindende Sprachcamp für die SuS, die nicht Deutsch als Muttersprache haben. In dem Projekt arbeiten diese SuS an deutschsprachigen Texten und setzen das Gelesene in eigene Arbeiten um. Damit soll verhindert werden, dass die im Laufe eines Schuljahres dazu gewonnenen

Deutschkenntnisse in der langen Zeit der Sommerferien wieder weniger werden. Zur Realisierung z.B. dieser Projekte der Schule werden Spenden gebraucht. Diese sind in der Regel zweckgebunden und werden an den Förderverein übergeben, der diese Spenden dann zweck- und satzungsgemäß für die Unterstützung der Schule einsetzt. — Einspringen bei Bedarf, z.B. Summe Sprachcamp 6000 €.

Paul Boll

Unterstützung für „Schwerpunkt Musik“



Horst Ackermann

Initiierte 2000 als Schulleiter gemeinsam mit Holger Schneider und Hans-Gerg Schauer die Gründung der Bläserklassen und die Entwicklung des Schwerpunktes Musik an der EDS.

Er ist als Gründungsmitglied 1. Vorsitzender und Kassenwart, mit dem Förderverein eng verbunden.

Start der Bläserklassen

Die Idee* des Bläserklassenunterrichts hätte nicht ohne externe Mittel umgesetzt werden können. Die Möglichkeiten des Fördervereins hätten nicht gereicht.

Erfreulicherweise halfen der Bürgermeister und der Landrat bei der Suche nach Sponsoren.



32 Kinder waren in der ersten Bläserklasse 2000/01.

Zwei Jahre später wurden Streicherklassen eingeführt. Im Mai 2002 wurde die Eichendorffschule als erste Schule des Main-Taunus-Kreises „Schule mit Schwerpunkt Musik“. Auf der rechten Seite steht Musiklehrer H. Schneider, der auch Gründungsmitglied des Fördervereins war.

Im Jahr 2000 standen für die erste Bläserklasse (Stufe 5) 40.000 Euro Sponsoren Mittel zur Verfügung. Ein Jahr benötigte diese Klasse auch in Stufe 6 ihre Instrumente, so dass neue gekauft werden mussten. Erfreulicherweise gab es auch dann noch einmal 24.000 Euro.

* In der Bläserklasse beginnen die Schüler ohne Vorkenntnisse mit dem Erlernen eines Blasinstrumentes. Das Bläser-
→



klassenprojekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Kelkheim. Der im Rahmen dieses Projektes stattfindende Instrumentalunterricht wird von Instrumentalpädagogen der Musikschule in kleinen Gruppen erteilt.

Der Förderverein der Eichendorffschule bietet kostengünstige Möglichkeiten, Instrumente auszuleihen. Er organisiert den Instrumentalunterricht und unterhält eine Kooperation mit der Musikschule Kelkheim e.V., bei der die Instrumentallehrer beschäftigt sind, für die Bläser-, Orchester- und Instrumentalklassen.

Konzertflügel in der Aula

Für Musikveranstaltungen in der Aula gab es bis 2010 einen uralten, sehr mäßigen weißen Flügel. Ein neuer Flügel war wirklich notwendig aber teuer.

Der neue Yamaha-Flügel kostete 2010 immerhin 26.000

Euro. Durch Spenden blieb ein Zuschuss des Förderverein in Höhe von 6.000 Euro.

Schon bald wurde das Problem erkannt, dass dieser Flügel aus Platzgründen nicht auf der Bühne geparkt werden konnte



und er immer, wenn er gebraucht wurde durch zwölf Männer Muskelkraft auf die Bühne und wieder herunter gehoben werden musste (405 kg) – nicht ungefährlich! Die Lösung war ein Podest, das nicht mehr Platz als der Flügel selbst einnimmt auf Bühnenhöhe (52 cm). Preis: rund 3.000 Euro. Damit kann

man nun den Flügel an die Bühne heranrollen und ihn dann nur vom Podest auf die Bühne hinüberschieben.

Das Interview



Stefan Haid

Schulleiter der Eichendorffschule. Der Mathematik- und Sportlehrer leitet die Schule mit ihren vielen Facetten nun seit 12 Jahren.

INFO: Sie sind jetzt seit über 10 Jahren Leiter der Schule. In welchem Zusammenhang haben Sie den Förderverein das erste Mal bewusst wahrgenommen?

Stefan Haid Schon in meinen ersten Tagen an der Eichendorffschule, im Februar 2014, gab es ein großes Konzert in der Stadthalle. Dort wurde mir deutlich, dass ein guter Partner mit viel Engagement hinter der Schule steht.

INFO: Der Förderverein hat ja bald nach seiner Gründung begonnen, die Schule in ihrer Entwicklung hin zu einer Schule mit musikalischem Schwerpunkt u.a. durch den Kauf von Instrumenten zu unterstützen. Wie sehen Sie heute die Aufgaben und die Rolle des Fördervereins als Träger der Musikprojekte?

Stefan Haid: Kooperationsverträge zu schließen, Musikunterricht für Kleingruppen anzubieten, Instrumente für die Ausleihe anzuschaffen und zu pflegen,... Die finanzielle Abwicklung des Musikprojektes ist eine wichtige Aufgabe des Fördervereins. Diese Arbeit könnten wir als öffentliche Schule kaum realisieren.

INFO: Ausgangspunkt bei der Gründung des Fördervereins war auch ein Jahrbuch der Schule. Welche Rolle spielt das Jahrbuch für die Schule heute?

Stefan Haid: Das Jahrbuch ist ein zentraler Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit. "Ein Jahr der EDS in Bildern" - wie

ich unser Jahrbuch gerne beschreibe - macht unsere vielen Projekte in der Schule sichtbar, nach außen hin zur Darstellung für unsere Freunde und Förderer der Schule, nach innen für unsere Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium. Es sollte in keinem Regal fehlen!

INFO: Der Förderverein ist auch Träger der Ganztagsbetreuung. Was bedeutet das für Sie bzw. die Schule?

Stefan Haid: Der Schülerclub ist ohne den Förderverein in dieser Form nicht denkbar. Es braucht einen e.V., der die Landesmittel in Personal umsetzen kann. Wunderbar ist, dass mit dem Förderverein ein der Schule nahestehender Verein dies leistet. Andere Gesellschaften wären im MTK möglich, die haben aber nicht diese Nähe zur Eichendorffschule.

INFO: Bei welchen besonderen Projekten war bzw. ist für die Schule die Unterstützung durch den Förderverein wichtig?

Stefan Haid: Ich erinnere mich sehr gerne an unsere fünf Planschkonzerte im Schwimmbad - ohne den Förderverein nicht denkbar!

INFO: Sie arbeiten im Vorstand des FöV mit. Wie haben Sie die Arbeit dabei erlebt?

Stefan Haid: Sehr kollegial und auf Augenhöhe. Alle Vorstandsmitglieder wollen nur das Beste für die Eichendorffschule.

INFO: Wie können Sie sich eine bessere Unterstützung der Schule durch den FöV vorstellen?

Stefan Haid: Der Verein gewinnt einen Jackpot... und kann noch viele weitere sinnvolle Projekte fördern!



Olaf Heim

ist Leiter des Fachbereichsleiter für die sprachlichen und musischen Fächer. Er unterrichtet Deutsch, Ethik und Musik.

INFO: In welcher Funktion haben Sie den Förderverein kennengelernt?

Olaf Heim: Da ich seit 1999 u.a. Musik an der Schule unterrichte, profitiere ich von Anfang an vom Förderverein. Damals war Herr Schauer noch mein Musikkollege und hat unter Herrn Ackermann den Förderverein gegründet, weil die Einführung einer Bläserklasse und ein Jahr später meine erste Streicherklasse finanziell unterstützt werden musste.





INFO: Bei welchen Projekten hat der FöV Ihnen geholfen und wie hat der Förderverein Ihre Projekte dabei konkret gefördert?

Olaf Heim: Ich bin seit 2010 Leiter des musisch-sprachlichen Fachbereichs. Insofern unterstützt der Förderverein nicht nur meinen Regelunterricht, wenn z.B. Schülerinnen oder Schüler bei Studienfahrten oder Sprach Austausch finanzielle Hilfe benötigen. Besonders hilfreich ist dieser finanzielle Rückhalt bei kulturellen Veranstaltungen unserer Schule. So unterstützt der Förderverein seit jeher die schulische Theaterarbeit. Dort müssen nicht nur aktuelle Produktionen finanziert werden, sondern sogar der gesamte Fundus inventarisiert und zugänglich gehalten werden. Der Förderverein hat immer auch dabei geholfen, externe Angebote von Theater- oder Musikergruppen wahrzunehmen und in die Schule zu holen.

Der Veranstaltungsort ist dann in der Regel die Aula, deren gute technische Ausstattung auch ohne den Förderverein nicht möglich wäre. Am wertvollsten ist für mich aber die Unterstützung, wenn wir die Schüler selber musizieren lassen wollen. Das fängt bei der Instrumentenanschaffung von Blasinstrumenten, Streichinstrumenten, Schlagwerk und Klavieren, sogar einem Flügel, an. Immer wieder muss neues Notenmaterial oder technisches Gerät angeschafft werden. Außerdem fahren zur Vorbereitung der Konzerte im Jahr ca. 300 Schülerinnen und Schüler auf Orchesterfreizeit. Die zahlreichen Geschwisterkinder müssen nicht den gesamten Betrag bezahlen, da dies für manche

Familien zur unzumutbaren Belastung würde. Auch hier unterstützt der Förderverein, da die Musikfachschaft dies anhand von Spenden allein nicht zu stemmen vermag. Wichtig war für mich der Förderverein auch bei der Organisation von größeren Projekten, wie den fünf Plansch-Konzerten. Zwar war die Finanzierung eigentlich durch externe Spenden und sonstige Einnahmen gesichert, wenn dann aber eine Windböe den schwarzen Vorhang zerriss und dabei eine Kamera zu Bruch ging, die Einnahmen aber für diesen Schaden nicht mehr reichten, war es immer gut zu wissen, dass da ja noch ein Förderverein helfen kann.

INFO: Wie können Sie sich eine bessere Unterstützung der Schule durch den FöV vorstellen?

Olaf Heim Da fällt mir nichts ein: weiter so!



Informationsabend
für die Grundschulkinder
zu Streicher- und
Bläserklassen 2004



Ralf Hartwig

war viele Jahre im Schullelternbeirat aktiv und ist seit einigen Jahren Beisitzer im Förderverein der EDS.

INFO: In welcher Funktion haben Sie den Förderverein kennengelernt?

Ralf Hartwig: Kennengelernt habe ich den Förderverein als unsere Tochter seinerzeit in die fünfte

Klasse kam. Ich bin damals auch direkt in den Vorstand vom SEB gewählt worden und hatte so direkten Kontakt zum Förderverein.

INFO: Sie haben im Vorstand des FöV mitgearbeitet. Wie haben Sie die Arbeit dabei erlebt?

Ralf Hartwig: Ich habe die Arbeit im Förderverein als hoch

motivierend und sehr professionell kennengelernt. Es beeindruckt mich immer wieder, mit wie viel Engagement hier ehrenamtlich gearbeitet wird.

INFO: Hat der Förderverein die Schule und Ihre Projekte gefördert?

Ralf Hartwig: Da ich acht Jahre im Vorstand vom Schullelternbeirat war, hatten wir viele gemeinsame Projekte mit dem Förderverein und wurden auch vom Förderverein unterstützt.

INFO: Wie können Sie sich eine bessere Unterstützung der Schule durch den FöV vorstellen?

Ralf Hartwig: Ich würde mich freuen, wenn der Förderverein noch mehr Anerkennung erfährt, zum Beispiel dadurch, dass auch Lehrkräfte dem Förderverein beitreten und damit ihre Solidarität und Unterstützung signalisieren.



Dr. Gariela Blumschein
Unterrichtet Biologie, NaWi und leitet eine MINT*-Arbeitsgemeinschaft

Verantwortliche für eine MINT-AG, insbesondere die AG „Jugend forscht“ und das WPU Fach „Medizin und Gesundheit“ kennengelernt. Ich musste erfahren, dass viele spannende Experimente und Wettbewerbsprojekte sowie Exkursionen nur durch zusätzliche Unterstützung möglich sind – und der Förderverein war sofort ein verlässlicher Ansprechpartner. Durch die Hilfe des Fördervereins wurde es den Jugendlichen ermöglicht, naturwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu erforschen und sich optimal auf Wettbewerbe vorzubereiten.

INFO: Bei welchen Projekten hat der FöV Ihnen geholfen und wie hat der Förderverein Ihre Projekte dabei konkret gefördert?

Frau Blumschein: Der Förderverein hilft seit Jahren bei der Anschaffung von Versuchsmaterialien, Laborchemikalien und technischer Ausstattung, die über das reguläre Budget der Schule hinausgehen. Dadurch können unsere Schülerinnen und Schüler anspruchsvolle Experimente durchführen und eigene Forschungsfragen bearbeiten – und das auf ei-

INFO: In welcher Funktion haben Sie den Förderverein kennengelernt?

Frau Blumschein: Den Förderverein der EDS habe ich als NaWi-Lehrerin und als

nem Niveau, das für Wettbewerbe wie die Internationale Junior Science Olympiade notwendig ist.

Besonders stolz sind wir darauf, dass es in den letzten Jahren sogar zwei unserer Schülerinnen und Schüler bis ins Bundesfinale der IJSO (Internationale Junior Science Olympiade) geschafft haben – ein Erfolg, der ohne die Unterstützung des Fördervereins in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Ich bin sehr dankbar für die unkomplizierte finanzielle Unterstützung: Anfragen werden schnell bearbeitet und die Freude der Jugendlichen, wenn sie mit ihrem neuen Equipment experimentieren dürfen, ist jedes Mal großartig.

INFO: Wie können Sie sich eine bessere Unterstützung der Schule durch den FöV vorstellen?

Frau Blumschein: Ich schätze die bestehende Zusammenarbeit sehr. Zukünftig würde ich mich über eine noch stärkere Sichtbarkeit des Fördervereins im Schulalltag freuen – zum Beispiel durch gemeinsame Präsentationen von geförderten Projekten oder kurze Berichte bei Schulfesten und Elternabenden. Das könnte noch mehr Familien motivieren, Mitglied zu werden oder sich aktiv einzubringen. Außerdem wäre eine intensivere Vernetzung mit externen Partnern aus Wissenschaft und Technik hilfreich, da diese Kooperationen unsere MINT-Förderung nachhaltig stärken würden.

* **MINT**-Fächer umfassen die Unterrichtsfächer **Mathematik**, **Informatik**, **Naturwissenschaften** und **Technik**.



Rüdiger Amann
ist seit 2009 Lehrer für Musik und Deutsch an der Eichendorffschule. Er betreut die Instrumentensammlung für die Bläser.

Ich bin Fachsprecher für Musik, betreue die Bläusersammlung, die Ausstattung der Musikräume und koordiniere die konzeptionelle Arbeit für den Schwerpunkt Musik an der Eichendorffschule.

INFO: Bei welchen Projekten hat der FöV Ihnen geholfen und wie hat der Förderverein Ihre Projekte dabei konkret gefördert?

INFO: Welche Aufgaben haben Sie an der Schule und in welcher Funktion haben Sie den Förderverein kennengelernt?

Rüdiger Amann:

Rüdiger Amann: Bei allen Fragen der Anschaffung und Wartung von Musikinstrumenten (ganz besonders beim Kauf unseres Konzertflügels), Zubehör und Noten.

Durch finanzielle Hilfen bei der Vorbereitung und Veranstaltung unserer Konzerte, u. a. durch Entlohnung von zusätzlichen pädagogischen Mitarbeitern bei Proben, Probefahrten und Aufführungen oder durch Zuschüsse bei der Zahlung von Geschwisterrabatten für die Teilnahme an Probefahrten.

INFO: Wie können Sie sich eine bessere Unterstützung der Schule durch den FöV vorstellen?

Rüdiger Amann: Mit der Unterstützung der Schule durch den Förderverein bin ich vollauf zufrieden. Es besteht, finde ich, eher Bedarf an Unterstützung des Fördervereins durch mehr Mitglieder aus der Schulgemeinde (vor allem aus dem Kollegium).



Alexander Fischer
ist Leiter des Fachbereichs III und unterrichtet Physik, Mathematik und Informatik.

INFO: Bei welchen Projekten hat der FöV Ihnen geholfen und wie hat der Förderverein Ihre Projekte dabei konkret gefördert?

INFO: In welcher Funktion haben Sie den Förderverein kennengelernt?

Herr Fischer: Über den Tag der offenen Tür habe ich den Förderverein kennengelernt.

Herr Fischer: Der Förderverein war da, wenn unkompliziert Kleinbeträge aufzubringen waren (zB für die Internationale Junior Science Olympiade) oder auch Unterstützung für Projekte im MINT-Bereich (Roboterkauf für AG's).

INFO: Wie können Sie sich eine bessere Unterstützung der Schule durch den FöV vorstellen?

Herr Fischer: Die Zusagen vom Förderverein kommen so schnell und unkompliziert, dass ich mir kaum eine bessere Unterstützung vorstellen kann.

Herausgegeben wird INFO vom:

Verein der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V. Lorsbacher Str. 28, 65779 Kelkheim/Ts.

Lassen Sie uns wissen, wenn Ihnen INFO gefallen hat, oder äußern Sie Kritik. Für weitere Fragen und Anregun-

gen stehen Ihnen alle Mitglieder des Vorstandes über foerderverein@eichendorffschule.net gerne zur Verfügung.

Bankverbindung: NaSpa Kelkheim:
IBAN DE10 510 500 150 227 096 489

Layout: G. Leichtweiß
Bilder: Privat, Aus „Veröffentlichung 40-Jahre EDS“, Internetseite der EDS



Mitglieder und Umsätze im Förderverein - etwas Statistik

Seit etwa 20 Jahren hat der Förderverein über dreihundert Mitglieder.

Die meisten Neuanmeldungen von Mitgliedern gibt es zum Schuljahresbeginn, wenn die Fünftklässer eingeschult werden. Da fast alle Kinder von Angehörigen begleitet werden ist viel Betrieb während der Einschulungszeremonie und und danach auch. Weil alle Neuen schon nach zwei Stunden wieder entlassen werden, warten viele Eltern in der Schule. Während dieser Zeit bietet der Schulleiternbeirat Getränke und Snacks an. Auch der Förderverein ist mit einem Informationsstand vertreten und verteilt Anmeldeformulare.

Weiterhin ist er präsent, wenn eine Woche später die ersten Elternabende der neuen Klassen stattfinden. Der Vorstand besucht alle Klassen, begrüßt die Eltern und stellt den Förderverein vor. Er bittet, ihn zu unterstützen, indem man Mitglied wird - bei einem Jahresbeitrag von 18€ ist das durchaus realisierbar.

Leider - aber auch verständlich - ist, dass nach der Schulzeit ihrer Kinder, viele Eltern unseren Verein verlassen.

Während der Zeit, in der die Mittelstufenschule in Fischbach Teil der EDS war, waren gut hundert Mitglieder mehr angemeldet.

Die **grün** geschriebenen Zahlen in beiden Grafiken sind Mittelwerte aus den benachbarten Angaben.

Die Bilanzsummen waren bis 2013 die Summe aller Ein- und Ausgaben inklusive der Kontostände.

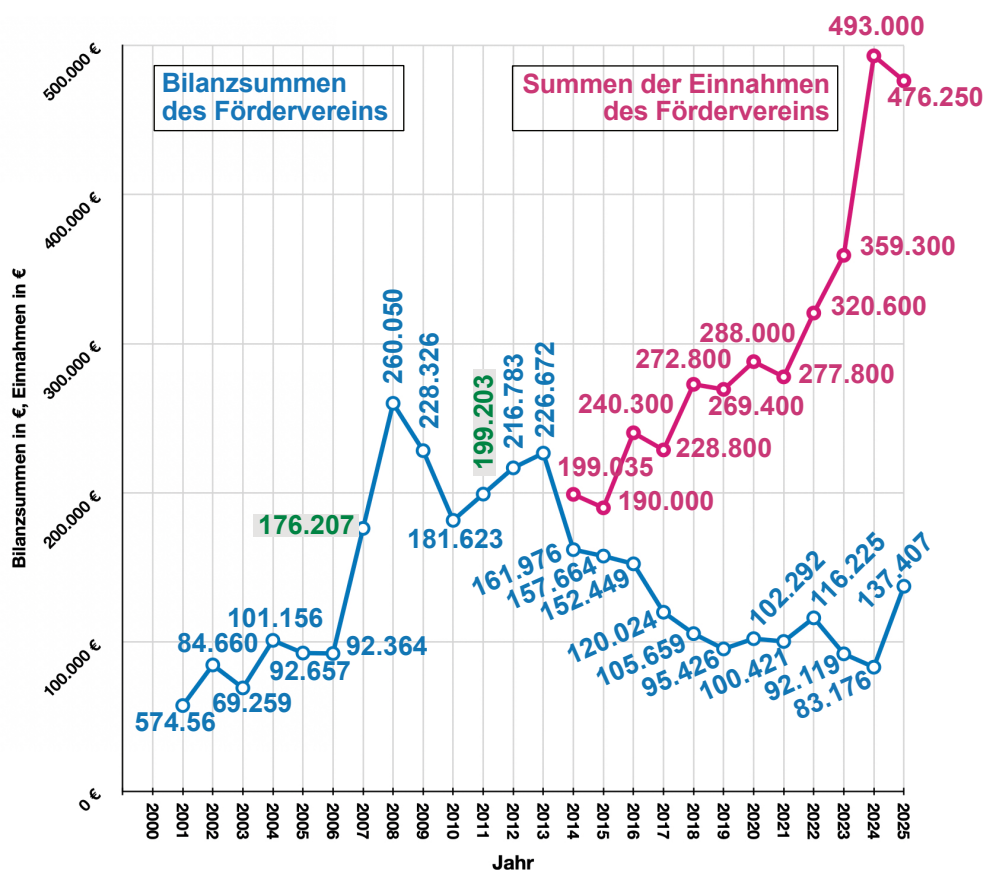
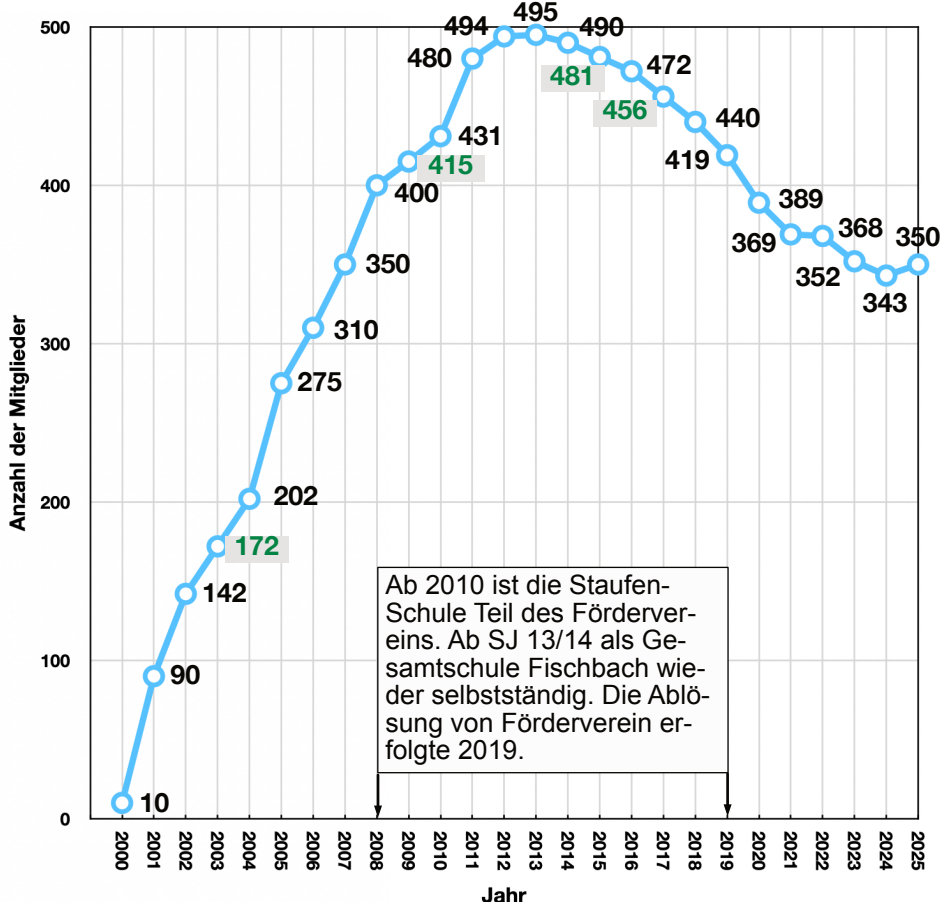
Ab 2013 ist die Bilanzsumme die Aktiva und Passiva des Vereins inklusive entsprechender Rücklagen.

Wer Vereinsmitglied ist, kann Genaueres über die Finanzen bei der jährlichen Jahreshauptversammlung erfahren.

Die Entwicklung unseres Vereins spiegelt sich realistischer in der Summe der Einnahmen wieder.

Ein wichtiger Baustein des Ganztagsprogramms der EDS, die pädagogische Nachmittagsbetreuung, wird vom Förderverein getragen, aber vom Land Hessen finanziert. Die dazu nötigen Ausgaben (Gehälter und Sozialabgaben der Mitarbeiter und Schülercoaches usw.) werden über unseren e.V. abgerechnet.

Das erklärt auch, warum die Bilanzsumme so hoch ist. In ihr stecken Rücklagen, um die Gehälter und Abgaben fristgerecht zahlen zu können, da es zu Verzögerungen bei der Auszahlung der Landesmittel kommen kann.





Aus der Sicht unseres INFOs

Die Infopost - Newsletter des Fördervereins

Auf einer Vorstandssitzung des Fördervereins 2018 wurde die Idee vorgestellt (hier ein Auszug aus dem Protokoll): „Ziele: Aufbauen einer „emotionalen Bindung“ an die EDS. Im Idealfall sollten die angesprochenen Personen dazu bewegt werden, sich für die EDS zu engagieren. Durch ihre aktive Mitarbeit in Gremien, Projekten, Aktionen, usw. oder passive Mitarbeit durch Spenden für den Förderverein der EDS bzw. andere Institutionen der Schule.“

Diese Ziele sollen durch Kommunikation mit den Mitgliedern erreicht werden. Dazu soll ein „EDS-Info“ (Name steht noch nicht fest) verschickt werden. Vorgeschlagen sind zwei Ausgaben pro Schuljahr.“

Hier können Sie das „Produkt“ der Überlegungen in Form des Titelblatts und einem Überblick der behandelten Themen sehen. Alle Ausgaben finden Sie auf der Internetseite der Schule unter [INFO-Post Archiv](#) (Link).

Urteilen Sie selbst.



INFO 1 Schwerpunkte

- Der Förderverein und der neue Vorstand stellen sich vor.
- Warum ein INFO?
- Finanzielle Unterstützung für die EDS
- Werbung für Jahrbuch 2017/18



INFO 2 Pädagogische Mittagsbetreuung - "Schülerclub Eichendorff"

- Tagesablauf für die Betreuungsschüler
- Vorstellung der Hauptamtlichen und der Mitarbeiter
- Vorstellung der Schülercoach-Ausbildung



INFO 3 ALUMNI der Eichendorffschule

- Vorstellung der Alumni
- Ziele ihrer Arbeit
- Das Alumni-Netzwerk



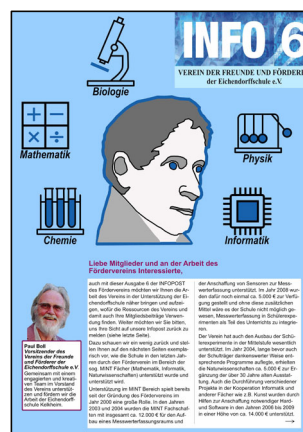
INFO 4 Musik in der Eichendorffschule

- Kooperation zwischen Eichendorffschule und Musikschule
- Bläserklasse und Blasorchester
- Concert Band, Kammerorchester, Streicherclub
- Plansch Festivals
- Instrumente-+Notensammlung



INFO 5 Geschäftsbericht 2019

- Informationen zu Tätigkeiten 2019
- Satzungsänderung
- Ehemaligentreffen am 28.2.2020



INFO 6 Unterstützung der MINT Fächer

- Beispiele, wie der Förderverein die Fächer Mathematik, Informatik und die Naturwissenschaften unterstützt.
- Programmier-AG
- MINT-Wettbewerbe
- Der Mathe-Club
- Multifunktionsmessgerät für Chemie



INFO 7 Jahrbuch

- Entstehung des Jahrbuchs
- Über die Herausgeber
- Zusammenhänge zwischen Förderverein und Jahrbuch



INFO 8 INFO Aktuell 2022

- Wir informieren und bitten Sie, unsere Arbeit zu unterstützen
- Neues von der Mitgliederversammlung
- Ehemaligentreffen am 24.5.2024
- Theater an der EDS



INFO 9 Sprachcamp

- Bericht über das Sprachcamp 2022.
- Vorbereitung und Team
- Kunst: Strich für Strich - Das bin ich!
- Literatur und Kunst als Medium der Sprachübermittlung
- Alle Sprachcamps im Überblick



INFO 10 INFO Aktuell 2023

- Gut in das Schuljahr 2023/24 gestartet
- Mitgliederversammlung 2023
- Aufführung „Der Diener zweier Herrn“
- Einladung zum Ehemaligentreffen



INFO 11 Die Insel

- Der Trainingsraum „Die Insel“ als pädagogische Maßnahme bei Unterrichtsstörungen
- Vernetzung des Trainingsraums
- Lehrerstimmen zum Trainingsraum



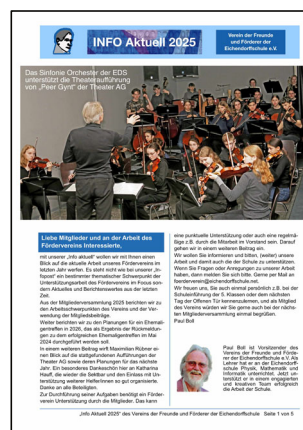
INFO 12 INFO Aktuell 2024

- Rückblick auf ein erfolgreiches Schuljahr
- Mitgliederversammlung 2024
- Bericht vom Ehemaligentreffen 2024



INFO 13 10 Jahre Schülerclub

- „Wir kümmern uns den ganzen Tag“
- Was ist eine Pädagogische Nachmittagsbetreuung?
- Das Team, die Kinder und die Schülercoaches
- Schülercoachausbildung



INFO 14 INFO Aktuell 2025

- Peer Gynt: Die Theater-AG in Kooperation mit dem Sinfonie Orchester der EDS
- Mitgliederversammlung 2025
- Lust zur Mitarbeit? Neues Ehemaligentreffen für 2026 geplant